

Von Klangwelten und ZeitenRäumen

Das aus 15 Sängerinnen und Sängern bestehende Vocalensemble Concino stiess am ersten Konzert dieser Saison in der evangelisch-reformierten Kirche in Siebnen auf Begeisterung.

Paul Diethelm

Unter der Leitung der Dirigentin und Gründerin des Vocalensembles im Frühjahr 2020, Andrea Stahlberger, bot Concino ein faszinierendes Konzert. Der Chor setzt sich zusammen aus Laien, Semi-Profis und Profis. Die vier Sopran-, vier Alt-, drei Tenor- und vier Bassstimmen verzauberten die Zuhörer. Die evangelisch-reformierte Kirche in Siebnen zeigte sich als idealer Raum für die klangvollen Stimmen. Es gelangten Werke, teils von bekannten, aber auch von eher unbekannten Komponisten, zur Aufführung. Das Konzertprogramm umfasste Werke von Giovanni Gabrieli, Heinrich Schütz, Claudio Monteverdi, Elisabeth Gillioz, Ola Gjeilo, Charles V. Stanford, Anton Bruckner und Peteris Vasks.

Die Dirigentin Andrea Stahlberger gab jeweils vor den Darbietungen einige Informationen zu den Werken. Etwas Besonderes liegt beim Vocalensemble Concino auch darin, dass jeweils die Standorte und Formationen verändert werden, nicht nur vorne



Das Vocalensemble Concino unter der Leitung von Andrea Stahlberger begeisterte in Siebnen.

Bilder: Paul Diethelm

im Chor, sondern auch in den Seitengängen, auf der Orgelempore oder im hinteren Teil des Kirchenraumes.

Die Begeisterung des Publikums wurde am Schluss des Konzertes mit lang anhaltendem und stehendem

Applaus verdankt, was vom Vocalensemble mit einer Zugabe belohnt wurde.